



Verein für Heimatkunde e.V. Königstein im Taunus

Verein für Heimatkunde e.V. Hintere Schlossgasse 1 61462 Königstein

Magistrat der Stadt Königstein
z. Hd. Herrn Bürgermeister Leonhard Helm
Burgweg 5
61462 Königstein

Königstein, den 4. September 2023

Konzept des Vorstandes des Vereins für Heimatkunde e.V. Königstein: Entwicklung des Burg- und Stadtmuseums 2024-2030

Sehr geehrter Herr Helm,

als Anhang überreichen wir Ihnen das in unserem Treffen vom 20. März 2023 sowie in weiteren mündlichen Gesprächen mit Frau Dr. König avisierte Konzept des Vorstandes des Vereins für Heimatkunde Königstein für das Burg- und Stadtmuseum.

Die im Schreiben von Ihrer Mitarbeiterin Frau Bohlmann (ebenfalls vom 20.3.2023) beschriebene Vereinbarung sah vor, dass in einem ersten Schritt die Eigentumsverhältnisse an den in den Räumen Kugelhennstraße 1 in Königstein vorhandenen Exponaten geklärt und schriftlich fixiert werden, dies in Zusammenarbeit zwischen Herrn Rudolf Krönke und Frau Dr. Alexandra König. Seit diesem Zeitpunkt fanden zwei Begehungen der Räumlichkeiten des Museums statt, die letzte am 26. Juli 2023. Beide führten leider nicht zu einer protokollierten Ergebnisliste, obwohl zumindest beim zweiten Gespräch eigens ein Protokollant von Frau Dr. König mitgebracht worden war.

Eine Eigentumsklärung innerhalb eines halben Jahres ist also nicht zu erwarten.

Ohne das Ergebnis dieser Klärung abzuwarten, kommen wir daher heute der Aufforderung von Frau Dr. König anlässlich des Ortstermins am 26.7.23 nach, der Verein möge seinerseits einen Vorschlag für ein Konzept vorlegen. Wir haben uns erlaubt, dieses Konzept sehr detailliert und auch auf die kommenden Jahre fixiert zu formulieren, da die Stadt – ebenfalls nach Aussage von Frau Dr. König – hierzu keine Vorschläge oder Konzeptideen hat.

Wir bitten Sie, dieses Konzept bis zum 25. September zu prüfen und uns direkt anschließend noch für den September einen Vorschlag für einen gemeinsamen Gesprächstermin zu machen. Zu diesem Termin werden wir – zusätzlich zu den bereits benannten Vorstandsmitgliedern Krönke, Schmitt und Heckmann – weitere Teilnehmer aus den Reihen des Vereins benennen.

Das würde bedeuten, dass zumindest formal – eine Begründung würde folgen - Stadt und Verein beim Hessischen Museumsverband noch bis zum 30. September einen Förderantrag für das Haushaltsjahr 2024 stellen könnten, der sich logischerweise auf die zuerst erforderliche Bestandserfassung und Inventarisierung beziehen würde.

Wir haben uns in unserem Konzept bemüht, die Interessen des Vereins und der Stadt und vor allem der Allgemeinheit, deren Sachwalter auch der Verein ist, gleichermaßen zu berücksichtigen. Um die weiteren Gespräche zwischen der Stadt und dem Verein auch in diesem Sinne in einvernehmlicher Atmosphäre durchführen zu können, erwarten wir vor der Führung des Gesprächs die Rücknahme der Kündigung der Museumsräume.

Wir haben uns erlaubt, das Konzept vorab den Mitgliedern des Vereins für Heimatkunde zur Verfügung zu stellen, um sie über die weiteren Schritte ihres Vorstandes auf dem Laufenden zu halten. Ebenfalls werden wir das Konzept und dieses Schreiben auf unserer Internetseite veröffentlichen, da wir davon ausgehen, dass in der Königsteiner Öffentlichkeit ein großes Interesse an der Zukunft des Museums besteht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Heckmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Frauke Heckmann
Im Auftrag des Vorstandes des
Vereins für Heimatkunde e.V. Königstein